

Rabenauer Anzeiger

Lokal- und Anzeigebblatt für Rabenau und Umgegend.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag.
Zugpreis: Monatlich 1,20 Mark,
wöchentlich 30 Pf., einzelne Nr. 10 Pf.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg oder sonstiger
Ereignisse des Betriebes der Zeitungen, der Verles-
ranten oder der Beförderungsanstalten) hat
der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder
Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Zugpreises.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekannt-
machungen des Stadtgemeinderats, sowie
des Schul- und Kirchenvorstandes zu Rabenau.

Schriftleitung, Druck und Verlag
von Hermann Mardeck in Rabenau.

Anzeigen: einsp. Petitzeile 20 Goldpfennig,
ausw. 30 Pf., amtl. Teil u. Reklamen 50 Pf.
Von uns unbekanntem Auftraggebern Anzeigen
nur gegen Vorausbezahlung.
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis
spätestens vormittags 10 Uhr erbeten.
Für Fehler in durch Fernsprecher aufgegebenen
Anzeigen übernehmen wir keine Verantwortung.
Gemeindeverbands-Giro-Konto Rabenau Nr. 39.

Nummer 73.

Fernsprecher: Amt Freitag 120

Mittwoch, den 19. Juni 1929.

Druckerschrift: Anzeiger

42. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

der Amtshauptmannschaft Dresden findet
Dienstag, den 25. Juni 1929, vorm. 1/2 10 Uhr
im Rathaus Köhlschendroda, Königsplatz 1 statt.
Die Tagesordnung hängt sowohl im Verwaltungsgebäude
des Bezirksverbandes, Bürgerwiese 28, als auch im
amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäude, Johannstraße
23, aus.

Dresden, den 15. Juni 1929.

Die Amtshauptmannschaft.

Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Juni, mittags 12 Uhr,
soll ein Zughund öffentlich meistbietend versteigert werden.
Sammelort der Bieter: Ratskeller.
Rabenau, am 19. Juni 1929.
Der Stadtrat.

Donnerstag, den 20. Juni 1929

sollen in Rabenau versteigert werden:
a) mittags 12 Uhr: 1 Pferd (Schwarzbraune Stute);
Sammelort der Bieter: Sängerkeller.
b) nachmittags 1 Uhr: 1 Salonstisch, 4 Stühle,
1 Schreibstisch.
Sammelort der Bieter: Ratskeller.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Tharandt.

Lokales und Sächsisches.

Rabenau, den 19. Juni 1929.

* Sparkassenversicherung und örtliche Wirtschaft. Wer bei der Sparkassenversicherung sein Leben versichert, sorgt gleichzeitig dafür, daß die Prämienelder im Orte bleiben und dem heimischen Geldmarkt in Hypotheken zugeführt werden können. Interessant dürfte in dieser Beziehung sein, zu erfahren, daß durch die Sparkassenversicherung allein seit dem Jahre 1924 aus den in Rabenau ausgenommenen Versicherungsprämien bis jetzt 40 000 RM. in Form von Hypotheken im Orte selbst ausgeliehen werden konnten und daß bei dem gegenwärtigen Stande von 118 Versicherten mit einem Versicherungsbestande von 650 000 RM. in Rabenau für jedes künftige Jahr je weitere 20 000 RM. zu diesem Zwecke flüssig werden und sichergestellt sind. Die Sparkassenmänner hatten bei der Gründung ihrer Anstalt klar erkannt, daß das Wirtschaftsleben ihrer kleinen Gemeinden immer mehr verkümmern muß, wenn nicht eine Möglichkeit geschaffen wurde, die Versicherungsgelder, die lange Jahre und in steigendem Maße in die weltstädtischen Geldzentren abwanderten und bekanntlich von dort nie wieder aufs Land zu holen waren, am Orte des Aufkommens unterzubringen. Die Sparkassenversicherung war der Schlüssel hierzu. Sind doch in Sachsen bis zum 31. Dezbr. 1928 in 487 verschiedenen Gemeinden insgesamt 1449 Posten Hypotheken mit einem Gesamtbetrag von 16 141 000 RM. ausgeliehen worden. Die öffentliche Lebensversicherung sorgt daher neben dem wirtschaftlichen Schutz für jeden Einzelnen insbesondere für die Kredithilfe des Wirtschaftslbens in unseren Gemeinden außerhalb der großstädtischen Geldzentren. Da sie aber auch aus Gründen ihres Aufbaues nicht genötigt ist, größere Aufwendungen für ihren Werbeapparat aufzubringen, ist sie auch in der Lage, ihre Bekümmern so günstig wie möglich zu stellen. Vergleiche daher Jeder vor dem Abschlusse einer Lebensversicherung die Prämienhöhe der öffentlichen Lebensversicherung mit den ihm angebotenen Sätzen anderer Anstalten. Neben der reinen Lebensversicherung pflegt die öffentliche Versicherungsanstalt auch die Versorgungsversicherung, Sterbegeld- und Kinderversicherung, Haftpflicht-, Kasko- und Unfallversicherung, ferner auch die Reisegepäckversicherung. Auskünfte erteilt die hiesige Stadtbank, die Vermittlungsstelle der öffentlichen Versicherungsanstalt der Sächs. Sparkassen in Dresden Wiener Straße Nr. 20 ist.

* Sonnabend, den 22. Juni d. J. wird von abends 9 Uhr an von der Gefolgschaft des Jungdeutschen Ordens in Rabenau auf dem Leichenberg bei Bönenchen b. P. ein Sonnenwendfeuer abgebrannt werden. Um falschen Feuerlärm zu vermeiden, wird hiermit auf diesen Vorgang hingewiesen.

* Das Zirkus-Variété unter der Direktion und Eigentümern des Herrn Louis Knie gab gestern auf der Wiese bei der „Albert-Höhe“ seine Eröffnungs-Vorstellung. Die gehegten Hoffnungen, daß uns die Direktion mit ihren Künstlern mit nur erstklassigen Darbietungen aufwarten würde, wurden zur Zufriedenheit aller Besucher erfüllt. Die aus dem reichhaltigen Programm herausgesuchten Nummern, die wir nicht einzeln aufzählen wollen, wurden mit großer Schneidigkeit und vollkommener Sicherheit wiedergegeben, sodas wir allen denen, die der gestrigen Aufführung ferngeblieben sind, nur empfehlen können, sich wenigstens die heutigen Vorstellungen anzusehen und sich von den Leistungen dieses Unternehmens selbst zu überzeugen. — Bei der gestern nach Schluß der Vorstellung stattgefundenen Verlosung der 20 wertvollen Geschenke konnte mancher unversehens doppelt befreitigt den Heimweg antreten. Die Direktion hat sich entschlossen, bei der heutigen Abendvorstellung, die gleichzeitig die Abschiedsvorstellung sein soll, eine nochmalige Verlosung von 20 Geschenken durchzuführen. Als Hauptgewinn gibt es 50 Mk. in bar und darum besuche ein jeder die heutige Abendvorstellung, wem das Glück hold ist, kann sich die 50 Mk. holen und wer möchte diese wohl nicht haben.

Tharandt. Am gestrigen Dienstag Abend in der 9. Stunde hörte man von der Burggrüne herab einige recht schön vorgetragene Männerchöre, darunter als letztes Lied, das fünfstimmige Adamsche „Abend wird es wieder“. Nachdem die Chöre, so recht in die Abendstimmung passend, verklungen waren, hielten die Sänger Einkehr auf der Terrasse des Burgtellers. Man sah schönes Lied und Sängerspruch gelangte noch im Freien auf erwähnter Terrasse zum Vortrag. Daß man auch öfters dazwischen die Kläser erklingen ließ, das uns gewiß bei Sängern nicht wunder nehmen. Die aktiven Sänger des Männergesangsvereins „Eyra“ Obernaundorf waren es, die ihrem früheren Piedermeister Oberlehrer Klaus in Tharandt einen Besuch abstatteten.

Rehmühle. Der am Freitag vorvergangener Woche begonnene Streik beim Talsperrenbau beschäftigten Maurer hat am Freitag sein Ende erreicht. Die Arbeit wurde zu den alten Bedingungen wieder aufgenommen.

Dresden. Die Ministerpräsidentenwahl im Landtag ist gestern ergebnislos verlaufen, da die 94 abgegebenen Stimmen sich auf die Namen verschiedener Parteimitglieder verteilten. Am Schluß der Sitzung vollführten die auf den öffentlichen Tribünen anwesenden Kommunisten einen großen Lärm. Sie schrien wiederholt „Rot Front“ und stießen heftige Drohungen gegen den sozialdemokratischen Präsidenten aus.

Freiberg. Selbstmord eines Reichswehrsoldaten. Ein Gefreiter des hiesigen Bataillons hat sich gestern nachmittags aus noch unbekanntem Gründen mit seinem Dienstgewehr erschossen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Dederan. Als am Sonnabend nachmittag ein vollbeladener Motormöbelwagen einer Chemnitzer Firma die schmale Straße in Dederan hinauffuhr, verlagten plötzlich die Bremsen und der Wagen faulte rückwärts die Straße hinab. Er rannte in ein kleines Haus so heftig hinein, daß der halbe Wagen im Hause stecken blieb und einen großen Teil des Hauses zum Einsturz brachte. Vier Mann der Autobesehung retteten sich durch Abspringen, wobei der eine erheblich verletzt wurde. Der Führer, der auf seinem Platz geblieben war, trug keinen Schaden davon.

Crimmitschau. Der hiesige Hausbesitzerverein hatte die Bestimmung in der Straßenpolizeiverordnung angefochten, wonach der Hausbesitzer die ganze Breite der Straße zu kehren hat, wenn sich ein unbebautes Grundstück gegenüber befindet. Jetzt hat der Kreisrat der Kreisbauhauptmannschaft Zwickau diese Bestimmung für ungesetzlich erklärt.

Burgstädt. Die Ehefrau eines hiesigen Geschäftsmannes war im Begriff, ihr ein Jahr altes Mädchen in der Badewanne zu baden. Sie verließ auf kurze Zeit das Zimmer und als sie wieder zurückkam, war das Kind ertrunken.

Niederneschönberg. Ein hier wohnhafter eifriger Pilzsammler fand im Pfaffroder Buchenwalde 5 kerngesunde mittelgroße Steinpilze als erste dieses Sommers. Da dies früher als in anderen Jahren erfolgt ist, rechnen die Pilzsammler auf Grund ihrer Erfahrungen mit einer ausichtsreichen Pilzerte.

Produktenbörse zu Dresden

vom 17. Juni 1929.

Ämtliche Notierungen. Preise in Reichsmark. Weizen inländischer 21,50 bis 22,00. Roggen inländischer 19,50—20,00. Futtergerste 17,80 bis 21,00. Sommergerste, sächsische 00,00—03,00, schlesische 00,00 bis 00,00. Hafer, inländ. neuer 19,70 bis 20,20. Raps 00,00 bis 00,00. Mais, Laplata 20,50 bis 20,80. Cinquantin 25,00 bis 27,00. Weizen 33,00 bis 34,00. Lupinen blaue 24,00 bis 25,00. Lupinen gelbe, 30,00—31,00. Peluschken 32,00—33,00. Erbsen, kleine, 31,50—35,00. Rotklee 000—000. Trockenschnitzel 12,80—13,00. Zuckerschnitzel 00,00 bis 00,00. Kartoffelstroh 18,70 bis 19,10. Futtermehl 14,00 bis 15,00. Weizenkleie 12,10 bis 12,50. Roggenkleie 13,00 bis 14,00. Kaiser-Auszug 39,00 bis 42,50. Bäckermundmehl 33,00 bis 34,50. Weizenanmehl 15,50 bis 16,50. Inlandsweizenmehl, Type 70 % 31,50 bis 32,50. Roggenmehl 01, Type 70 % 31,50 bis 32,50. dergl. 1 70 % 30,00 bis 31,00. Roggenanmehl 15,50 bis 16,50. Feinste Ware über Notiz.

Die Preise verstehen sich per 100 Kilogramm. Rotklee, Erbsen, Weizen, Peluschken, Lupinen und Mehl (Mehl frei Haus), in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10 000 Kilogramm waggongefrei sächsischer Abladestationen

Dresdner Schlachtviehmarkt

vom 17. Juni 1929.

Auftrieb: 131 Ochsen, 334 Bullen, 246 Kalben und Kühe, 52 Färsen, 930 Kälber, 679 Schafe, 2736 Schweine, zusammen 5142 Tiere.

Preise in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht:

Ochsen 40—62, Bullen 46—60, Kalben und Kühe 29—56, Färsen 44—61, Kälber 55—83, Schafe 50—71, Schweine 79—81.

Ueberstand: 0 Rinder, — Kälber, 20 Schafe 0 Schweine.

Marktverlauf: Rinder mittel, Kälber, Schafe langsam, Schweine gut.

Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Wetter-Nachrichten

unseres meteorologischen Sonderdienstes.

Voraussichtliches Wetter am

Donnerstag: Sonne, warm, streichweis gewitterig.

Freitag: Raum verändert.

Alterlei Humore.

Monolog. „Es ist höchste Zeit, daß ich wieder ins Gefängnis komme. Seit ich raus bin, habe ich zehn Pfund abgenommen!“

Der Entbedungsreisende. Ein Afrikaer erzählt dem atemlos lauschenden Publikum von seinen Abenteuer: „Ich packte den Löwen an der Mahne, schlug ihm ein über den Kopf und ...“ Stimme aus dem Hintergrunde: „... fiel aus dem Netz!“

Mathematikstunde. „Wenn du dreizehn Kartoffeln hast, und wenn du diese dreizehn Kartoffeln zwischen drei Personen verteilen mußt, wie machst du das, Lieschen?“ — „Ich mache Kartoffelbrei, Herr Lehrer!“

Hut ab! Die Kapelle im Kaffeehaus begann gerade wieder zu spielen, als ein alter Herr sich den Hut auf den Kopf setzte, den Mantel anzog und Anstalten machte, das Lokal zu verlassen. Plötzlich trat ein Mann auf ihn zu und sagte energisch: „Herrr, nehmen Sie mal sofort den Hut ab!“ — „Was ist denn los?“ fragte der alte Herr, der ein bißchen laub war. „Spielen sie denn die Nationalhymne?“ — „Kein, Herrr, aber das ist mein Hut!“

Sehr zerstreut. „Männchen, ich komme, um dir „Gute Nacht“ zu sagen.“ — „Aber mußt du mich immer stören, Eberline? Hat das nicht bis morgen früh Zeit?“

Ehliche Auseinandersetzung. „Du hast mich getäuscht, als du mir damals deine Liebe erklärtest!“ — „Noch ärger: ich habe mich getäuscht!“